

Bericht des Präsidenten

Einleitung



Zweifellos wird das Jahr 2020 als schwarzes Jahr in die Geschichte des SFV eingehen. Die von Covid-19 hervorgerufene weltweite Pandemie hat die Aktivitäten unseres Verbandes überschattet. Der partielle Lockdown und die mit ihm eingehenden gesundheitlichen Massnahmen zwangen den Vorstand, von Fall zu Fall zu reagieren: Absagen oder Umsiedeln von Vorstandssitzungen, Zuchtveranstaltungen wie FT unter Ausschluss der Öffentlichkeit, nachdem einige verschoben worden waren, Vorstandssitzungen per Videokonferenz, die

meisten Prüfungen am National FM abgesagt, politische Interventionen, um die gesundheitlichen Massnahmen abzufedern.

Zusammengefasst, das sehr komplizierte Jahr 2020 verlangte vom Team der Geschäftsstelle und von den Vorstandsmitgliedern einiges an Engagement und Flexibilität, um das Wichtigste zu retten: die Organisation der Selektions- und Klassifikationsprüfungen, damit unsere schöne Rasse Freiberger in dieser turbulenten Zeit auf Kurs bleiben kann!

Betrachten wir kurz die Zuchtprüfungen unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Massnahmen.

Nationale Hengstselektion von Glovelier (NHG) 2021

Die Ausgabe 2021 fand am Samstag, 16. Januar wegen der gesundheitlichen Krise unter sehr besonderen und ungewöhnlichen Bedingungen statt, das heisst unter Ausschluss der Öffentlichkeit, ohne Publikum! Wie trostlos und wie traurig!

Nach dem Ausschluss von zwei positiv getesteten Kandidaten, der eine wegen CLF, der andere wegen PSSM1, traten 47 Hengstanwärter zur Selektion an, diese wurden von den drei Richtern mit scharfem Blick und grossem Wissen auf Grund der geltenden Gesundheitsmassnahmen in einem einzigen Durchgang geprüft und beurteilt.

Nachdem die Beurteilung der Hengstanwärter ohne Zwischenfälle und unter Einhaltung des Timings beendet war, erhielten 17 Hengstanwärter das Ticket für den ST in Avenches, dessen Final am 6. März stattfand. Auch diesmal unter Ausschluss der Öffentlichkeit, wie es der Beschluss des Bundesrats vorsieht.

Um das Fehlen des traditionell zahlreichen Publikums etwas abzumildern, konnte eine Direktübertragung des Concours über Internet und die sozialen Netzwerke ausgestrahlt werden: betrachtet man die Zuschauerzahlen, so wurde diese Initiative von den Züchtern und den Kennern sehr geschätzt. Eine ausgezeichnete Werbung, die in Zukunft wiederholt werden könnte!

Auch wenn das Publikum fehlte, konnte das Wichtigste doch gerettet werden, die Selektion der Hengstanwärter des Jahrgangs 2021! Der Präsident bedankt sich bei allen Protagonisten, die den Erfolg der diesjährigen Selektion ermöglicht haben: der

Geschäftsführerin und ihren Mitarbeiterinnen, dem Richterkollegium, den Organisatoren des Syndicat de Haute-Sorne und ausserdem der Republik und dem Kanton Jura, welche diese Veranstaltung unter sehr besonderen Bedingungen bewilligt hat.

Zum Zeitpunkt, wo ich meinen Bericht schreibe, sind die Resultate des ST Stationstestes noch nicht bekannt, ich gehe davon aus, dass dieses Final das Essentielle wahren konnte: trotz fehlendem Publikum, Kennern und Liebhabern, die besten Tiere auszuwählen.

Aktivitäten 2020 des SFV

Delegiertenversammlung vom 16. April 2020

Die auf Donnerstag, 16. April 2020 auf dem Wallierhof geplante, wichtige Delegiertenversammlung musste unter Einhaltung der Vorschriften des partiellen Lockdowns verschoben werden. Nach reiflicher Überlegung und in der Meinung, auf die Delegiertenversammlung könne nicht verzichtet werden, hat der Vorstand an seiner Sitzung vom 24. April beschlossen, diese auf schriftlichem Wege zu organisieren und den Delegierten der Zuchtgenossenschaften die Dokumente und die Stimm- und Wahlzettel zuzuschicken.

Den Delegierten wurden 148 Stimmzettel zugeschickt. Nach der Auszählung der Wahlzettel wählten die Delegierten als Ersatz für die Zurückgetretenen in den Vorstand: die Herren Martin Stegmann (BE) und François Lachat (JU), sowie als Rassenrichter Herr André Jeanbourquin (JU). Zwei Rassenrichter wurden in ihrem Amt bestätigt: Herr Pierre Koller (BE) und Herr Hansruedi Enz (AR). Zudem wurde Pierre Koller (BE) auch als Vorstandsmitglied bestätigt.

Wahl eines neuen Präsidenten

Delegiertenversammlung vom 15. April 2021

Ich ergreife mit dem Jahresbericht die Gelegenheit, um den SFV Mitgliedern die Gründe für meinen Verzicht auf eine Wiederwahl als Präsident zu erläutern. Im Alter von nunmehr 68 Jahren habe ich beschlossen, die Ausnahmeklausel nicht anzuwenden, welche die Möglichkeit eines Mandats für über 65-jährige Präsidenten vorsieht. Es ist meine Aufgabe, meinen Platz jüngeren Kräften zu überlassen, welche alle Partner vereinen können, die zur Erhaltung und Entwicklung der Rasse FM beitragen.

Es ist Zeit für eine Erneuerung, und angesichts des Werts der eingereichten Kandidaturen für meine Nachfolge, bin ich für die Zukunft des SFV optimistisch.

Weggang der Geschäftsführerin

Gegen jede Erwartung und zur allgemeinen Überraschung hat Marie Pfammatter an der Sitzung vom 21. Januar den Vorstand über ihren bevorstehenden Weggang informiert: sie wird am 30. April 2021 aufhören. Als Begründung nennt Marie die Übernahme eines landwirtschaftlichen Betriebs im Kanton Luzern zusammen mit ihrem Freund. « Das Herz hat seine Gründe, die der Verstand nicht kennt. », sagte ein französischer Philosoph.

Nach dieser kalten Dusche hat der Vorstand diese Kündigung mit Bedauern zur Kenntnis genommen und hat Marie gebeten, sich zur Verfügung zu halten, um einen reibungslosen

Übergang in gutem Einvernehmen zu garantieren. Der SFV hatte in die Ernennung von Marie Pfammatter zur Botschafterin und Fürsprecherin der Rasse FM viel Hoffnung gesetzt.

Personal der Geschäftsstelle

Das Anrollen der vom Coronavirus verursachten Pandemie hat im Jahr 2020 die Tätigkeiten der Geschäftsstelle arg durcheinandergebracht: Home-Office, Schutz von Risikopersonen, Absage und Verschiebung der Feldtests oder die sehr partielle Organisation des National-FM.

Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle bewiesen eine grosse Widerstandskraft bei der Bewältigung der Gesundheitskrise und der dadurch begründeten Massnahmen, sie mussten die Ungeduld und manchmal auch die Verärgerung und das Unverständnis der Züchter aushalten. Schlussendlich konnten die wichtigen Feldtests woanders und unter Einhaltung der Gesundheitsmassnahmen organisiert werden, wo sie unter sehr besonderen Bedingungen zur allgemeinen Zufriedenheit stattfanden. Das Wesentliche blieb erhalten: die Berechnung der Zuchtwerte, die für die Selektion des Freiberger Pferdes essentiell sind.

Der Präsident dankt im Namen des Vorstands dem ganzen Team der Geschäftsstelle herzlich für seine Flexibilität und grosse Verfügbarkeit.

Beziehung zum SNG

Im Anschluss an die Umsetzung der neuen Restrukturierung von Agroscope und damit des SNG, wirkte sich die Covid-19 Pandemie stark auf die Aktivitäten des SNG im Jahr 2020, vor allem auf seine Beziehungen zum SFV aus: ST Finale unter Ausschluss der Öffentlichkeit, Annullierung von verschiedenen Kursen (namentlich die Ausbildung von jungen Züchtern), F & E Sitzungen, oder auch die Organisation der Online Auktion von Fohlen im Rahmen des National FM, eine Marketingoperation, deren Erfolg im Jahr 2019 alle Erwartungen übertroffen hat.

Gemäss unseren Informationen kann die Marketingstrategie, obwohl die Pandemie das Abhalten von Zuchtveranstaltungen behindert hat, sehr positive Resultate vorweisen. So konnten 50 neue Pferde ins Programm e-FM aufgenommen werden, welches das Ziel von 100 verkauften Tieren erreicht hat. Bravo! Sieht man die Liste der Verkaufspferde an, so sind die Verkäufe von Freiberger Pferden im vergangenen Jahr in die Höhe geschneilt. Ein sehr ermutigendes Resultat, das zweifellos dem Projekt e-FM zuzuschreiben ist, sicher ist es auch dem Umstand des partiellen Lockdowns zu verdanken, wo Freizeitaktivitäten zurück zur Natur, natürlich in Form von Ausritten zu Pferd, zugenommen haben. Nicht zu vergessen, waren auch die Grenzen geschlossen, was den Pferdeimport ziemlich behindert hat.

Nach der Absage der physischen Fohlenauktion am SNG, wurde der Verkauf online mit Erfolg organisiert. Von den 85 angemeldeten Fohlen wurden 22 ausgewählt, und 10 fanden zu einem durchschnittlichen Preis von CHF 2'800.— einen Käufer. Ein sehr positives Resultat!

Ein weiterer Grund zur Zufriedenheit: das Internetportal des virtuellen Fohlens hat im

letzten Jahr 1247 Nutzer gezählt, davon 46% junge Frauen. Ein innovatives Marketinginstrument, das die Karriere von zukünftigen FM Züchtern starten kann.

In Zukunft liegt der Akzent auf der Organisation von spezifischen Kursen für Jungzüchter, sowie der internen und externen Kommunikation. Der Präsident gratuliert und dankt der Marketing Verantwortlichen Clara Ackermann und ihrem ganzen Team.

Kauf durch die Armee

Nachdem die Begeisterung für das FM Pferd im Sommer ein mangelndes Angebot an Pferden für die Armee befürchten liess, wurde der traditionelle Ankaufstag durch die Armee, der am Martinstag, am Montag, dem 11. November stattfand, sowohl hinsichtlich der Qualität der Tiere, wie hinsichtlich des bezahlten Preises zum Erfolg: 26 Pferde und ein Maultier wurden zu einem mittleren Preis von CHF 8'115.-- gekauft! Bravo und Danke! Dieser Kaufpreis ist ein starkes Signal und wird den Markt sicher ankurbeln.

Der SFV Präsident dankt Oberst Stéphane Montavon, Chef Veterinärdienst der Schweizer Armee, sowie seinen Vorgesetzten, namentlich Bundesrätin Mme Viola Amherd.

Fohlenpreise

In Erwartung eines Treffens mit dem Verband Schweizerischer Pferdefleischimporteure (VPI), an welchem die Fohlenpreise für das Jahr 2021 verhandelt werden, liegt der heute übliche Preis bei CHF 8.90 / kg.

Situation auf politischer Ebene

Die Kommissionen für Wirtschaft und Abgaben (WAK) der beiden Kammern haben beschlossen, wegen grösseren Schwächen des Projekts, wie dem Rückgang des Brutto-Selbstversorgungsgrads um 6 % und der Verminderung des sektoralen Einkommens um 265 Millionen Franken pro Jahr, die Landwirtschaftspolitik PA 22+ auszusetzen.

Gemäss einer Mitteilung des SBV, ich zitiere « wird es die dank der Sistierung gewonnene Zeit erlauben, von einer reinen Landwirtschaftspolitik zu einer auf der ganzen Wertschöpfungskette glaubwürdigen Landwirtschafts- und Lebensmittelpolitik überzugehen».

Der SFV muss wachsam bleiben und sich einsetzen, um garantieren zu können, dass die Beiträge zur Erhaltung der Rasse Freiburger garantiert auf dem heutigen Niveau bleiben, falls eine Ausweitung auf andere Rassen konkret würde. Gerne stelle ich mich zur Verfügung, um diese Forderung unter der Bundeshauskuppel zu unterstützen.

Bezüglich meiner Motion 18'3593 mit dem Titel « Den Pferdeimport an den Erwerb von Schweizer Pferden binden », hat der Bundesrat beschlossen sie abzuschreiben, da nicht genügend Zeit zur Verfügung stand, um sie zu behandeln. Noch eine Folge der Pandemie. Ich werde sie erneut einreichen!

Sponsoring

Zusätzlich zu den regulären und laufenden Unterstützungen hat der SFV Vorstand beschlossen, die Subvention von CHF 5'000.- für das Projekt von Jura Tourismus « Tous en selle au pays du cheval » im Jahr 2021 weiterzuführen.

Bevor er zum Schluss kommt, teilt der SFV Präsident die Frustrierung und die Resignation aller Liebhaber und Anhänger des FM, die Sonntag um Sonntag Resultate und Erfolge in den verschiedenen Qualifikationsprüfungen suchen, Prüfungen, die wegen der Covid-19 Pandemie alle abgesagt wurden.

Schluss

Für den scheidenden SFV Präsidenten ist der Jahresbericht 2020 sein letzter Bericht und die Gelegenheit, seinen Gefühlen während der vier an der Spitze des Vorstands verbrachten Jahre Ausdruck zu verleihen. Ich war umgeben von engagierten, motivierten Personen, die sich für die Zukunft der in der Schweiz einzigen und einzigartigen Rasse FM leidenschaftlich einsetzen. Es war eine sehr interessante und bereichernde Erfahrung. Im Innern konnte ich die Rivalitäten und die unterschweligen Machtkämpfe innerhalb des Vorstands und der Institution entdecken. Für mich war dies eine Überraschung, aber auch eine Erschwernis beim Sammeln und Bündeln der treibenden Kräfte der Vorstandsmitglieder. Ich möchte nicht wieder alles aufwärmen, was die einen als Zwist innerhalb des Vorstands bezeichnen, ich persönlich aber als Funktionsstörung ansehe. Ich bin aber der Meinung, dass der Vorstand seine Ruhe, seine Kollegialität, seinen Zusammenhalt wiederfinden und seine Entschlusskraft wieder stärken muss, indem er sich vermehrt in die thematischen Kommissionen einbringt.

Unter diesen Bedingungen werden die Zukunft und der Erhalt des Freiberger Pferdes gesichert sein: ein langer Atem ist gefordert, denn nichts ist selbstverständlich.

Ich danke allen, denen ich während meines Mandats begegnet bin, herzlich für das Engagement und die Hingabe, mit der sie sich für die Wahrung des SFV einsetzen. Ich bin überzeugt und gewiss, dass die Rasse FM noch eine schöne Zukunft vor sich hat und es als solche verdient, von der öffentlichen Hand unterstützt zu werden.

Mein Lebewohl gilt dem SFV und dem Freiberger Pferd, ein rein schweizerisches Bijou in der Welt des Pferdes!

Jean-Paul Gschwind
Präsident SFV

